

Langfristige Abiturvorbereitung Grundwissen Deutsch - Lektion 13

TMD: 5523

Kurzvorstellung des Materials:

In der letzten Lektion haben wir uns schwerpunktmäßig mit dem wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt, von seinen Besonderheiten über das Zitieren bis hin zu wichtigen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.

In dieser Lektion wenden wir uns der Rhetorik zu, also allem, was mit wirkungsvollem Sprechen und Schreiben zu tun hat. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den so genannten ſrhethorischen Mitteln, die man auch für die Analyse von Gedichten sehr gut gebrauchen kann.

Übersicht über die Teile

- Auflösung der Fragen der letzten Lektion
- Hauptbestandteile und Grundbegriffe der Argumentation
- Ein kurzer Ausflug in die antike Redelehre
- Zusammenstellung wichtiger ſrhethorischer Mittel (von der rhetorischen Frage und der Metapher über Inversion und Ellipse bis hin zu Anapher und Alliteration)
- Wieder ein kleiner Test zum Schluss → wird am Anfang der nächsten Lektion aufgelöst

Zunächst die Auflösung der letzten Fragetabelle

Kommen wir nun wieder zu ein paar kleinen Testfragen:

1. Was ist bei einem Zitat zu beachten?	1. Es muss in Anführungszeichen gesetzt werden. 2. Es muss den Originalwortlaut enthalten. 3. Es muss belegt sein.
2. Welche Angaben braucht man für eine Literaturangabe?	1. Verfasser mit Namen und Vornamen 2. Genauer Titel, ggf. Untertitel 3. Auflage 4. Erscheinungsort und Erscheinungsjahr 5. Seite
3. Wie nennt man einen Auszug aus einer Informationsquelle, die stichwortartig die wichtigsten Informationen und außerdem Textstellen im Original zusammenstellt?	Excerpt
4. Wie nennt man eine wissenschaftliche Arbeit, in der sich ein Verfasser einem Thema widmet (Normalfall)?	Monografie
5. Wie nennt man ein wissenschaftliches Werk, in dem ein Herausgeber die Beiträge mehrerer Forscher zu einem Thema oder Anlass zusammenstellt?	Sammelband
6. Wie lautet die Fachbezeichnung für eine Doktorarbeit?	Dissertation
7. Wie lautet die Fachbezeichnung für das Werk, mit dem jemand Professor werden will?	Habilitationsschrift
8. Wie nennt man einen Beitrag, in dem sich jemand sachlich mit dem wissenschaftlichen Werk eines anderen auseinandersetzt?	Rezension
9. Wie nennt man das wissenschaftliche Verfahren, in dem man von den Einzelheiten ausgeht und von dort aus Schlussfolgerungen zieht?	induktiv
10. Wie nennt man die Kunstlehre des Verstehens, in dem der Begriff des Vorverständnisses eine große Rolle spielt?	Hermeneutik

Bereich: Rhetorik/Argumentation:

Im Folgenden wenden wir uns einem Bereich zu, der in vielerlei Hinsicht Bedeutung hat: Ganz allgemein ist er wichtig, wann immer es um absichtsvolle Texte geht. Wenn jemand also jemanden überreden oder überzeugen will, dann muss er auf rhetorische Grundsätze und Mittel zurückgreifen und natürlich auch möglichst gut argumentieren.

Besonders wichtig ist rhetorisches Grundwissen im Deutschunterricht und besonders auch im Abitur bei der Analyse von Reden oder allgemein Meinungstexten, etwa einem Essay oder einem Kommentar. Außerdem braucht man es natürlich, um selbst eine Erörterung möglichst so aufzubauen, dass man dafür vom Lehrer die maximale Anzahl von Punkten bekommt.

**F1**

Souveräne Rhetorik

Wie Sie sicher reden und Menschen für Ihre Ziele gewinnen

Egal ob Mitarbeiterbesprechung, Vorstellung der Jahresergebnisse, ob Präsentation bei einem wichtigen Kunden oder Weihnachtsfeier – der nächste Redeanlaß kommt bestimmt. Immer gilt es, Mitarbeiter, Kollegen oder Kunden für sich und Ihre Ideen zu gewinnen. Im VA-Training lernen Sie, Menschen mit Ihren Worten zu erreichen, zu überzeugen und zu begeistern. So daß Ihre Zuhörer am Ende sagen: „Gekauft!“

Trainingsschwerpunkte

- Das Ziel Ihrer Rede
- Sicherheit ausstrahlen
- Regeln, wie Sie besser „ankommen“
- Ihre Rede vorbereiten
- Zündender Redeanfang
- Brennender Redeabschluß
- Zuhörer begeistern
- Gelegenheitsreden mit Bravour halten
- „Heikle“ Redesituationen meistern
- Rede-Fitness beibehalten und steigern

Ihr Nutzen

Was nehmen Sie aus dem Training mit?

- Sie sprechen frei und sicher und „kleben“ nicht am Manuskript.
- Sie strahlen Kompetenz bei Ihren Reden aus
- meistern kritische Redesituationen besser als bisher
- reden auf den Punkt, so daß Ihre Botschaften sicher ankommen
- können „spontane“ Reden systematisch aufbauen und sicher vortragen

Hier links ein schönes Beispiel, wie mit rhetorischen Fähigkeiten Geld verdient werden kann.

Es geht um das Angebot eines Rhetorikseminars, bei dem für vier Tage 1500 Euro zu zahlen sind.

Ein Grund mehr, die Angebote aus dem Schulunterricht möglichst intensiv zu nutzen.

Der hier links beschriebene Nutzen zahlt sich nicht zuletzt in der mündlichen Abiturprüfung selbst noch einmal aus ...

Wie nennt man den Kern einer Argumentation, der vor allem die Meinung des Sprechers aufzeigt?

These

- Eine These ist häufig Ausgangspunkt einer Analyse, sie nimmt dann das Ergebnis vorweg und muss im weiteren Verlauf der Darstellung begründet werden.
- Ein Beispiel wäre etwa: "Der Held in Frischs Roman "Homo Faber" ist schon am Anfang des Textes kein reiner Techniker mehr."

Wie nennt man eine Annahme, die nur Ausgangspunkt einer Untersuchung ist, also erst noch bewiesen werden muß.

Hypothese

- Hypothesen sind Annahmen, die erst noch durch eine nähere Untersuchung überprüft werden müssen - sie haben vor allem erkenntnisleitende (skeuristische) Funktion, d.h. sie stellen ein Ziel dar, das man entweder positiv oder negativ erreicht: "Der zentrale Gegen-

spieler des Helden in Goethes "Faust", Mephisto, hat von Anfang an keine Chance auf einen völligen Sieg."

- Vielleicht sollten wir an dieser Stelle noch kurz genauer auf den Begriff eingehen, den wir eben so nebenbei erwähnt haben: *šheuristisch* kommt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie *šerfinderisch*, d.h. man hat ein Problem und lässt jetzt den menschlichen Erfindungsreichtum spielen, um eine Lösung zu finden. Die besteht zunächst nur aus einer Idee, einer Hypothese: *šSo könnte man vielleicht das Problem lösen* ó dann beginnt ein Prozess, der mit den folgenden beiden Begriffen beschrieben wird.

Wie nennt man die kritische Überprüfung einer Hypothese, die zu einem positiven Ergebnis führt?

Verifizieren

- Verifizieren kann man die These, dass Mephisto in Goethes Faust von Anfang an keine Chance auf einen völligen Sieg hat, vor allem durch eine Analyse der Eingangsverhandlungen mit Gott - dort wird nämlich deutlich, dass dieser in gewisser Weise auch in Goethes Stück der Allmächtige ist und nur eine Prüfung des Helden, nicht aber seinen Untergang zulässt.
- Es gibt auch den Gegenbegriff zu "verifizieren" - und der heißt dann "falsifizieren" - aber eigentlich ist jeder Verifizierungsvorgang mit negativem Ausgang automatisch ein "falsifizieren", von daher reicht einer der beiden Begriffe - zumal man in der Regel auf positive, nicht negative Ergebnisse aus ist."
- Es war übrigens der britische Philosoph Popper (österreichischer Herkunft), der in seinem kritischen Rationalismus die Vorstellung vertreten hat, die Wahrheit bestehe letztlich immer aus Thesen, die noch nicht falsifiziert worden sind.

Wie nennt man in einer Argumentation etwas, das eine These absichert?

Argument

- Für die These "Lehrer sind in größerer Gefahr als andere Berufe, sich der Faulheit hinzugeben" spricht das Argument, dass sie das Anspruchsniveau ihres Unterrichts selbst bestimmen können.
- Dagegen spricht das Argument, dass sie im Gegensatz zu vielen reinen Schreibtischjobs ständiger Kontrolle durch die Schüler (und indirekt auch durch die Eltern) ausgesetzt sind.

Was hat in einer Argumentation lediglich veranschaulichenden Charakter und ist eigentlich ohne Beweiskraft?

Beispiel

- Beispiele dienen nur der Veranschaulichung und sind dafür auch wichtig - sie haben keine wirklich argumentative, also Beweiskraft. Die These: "Lehrer sind faul!" kann man nicht damit belegen, das man auf seinen Nachbarn verweist, der in den Ferien grundsätzlich im Urlaub ist und nachmittags die Beine demonstrativ hochlegt.
- Denn zu diesem Lehrer gibt es mit Sicherheit auch Gegenbeispiele. Allenfalls eine Statistik kann hier argumentativen Charakter bekommen.

Modell der Argumentation

Bewiesene These kann Ausgangspunkt einer neuen Frage sein			
Prozess der Verifizierung (nach Popper immer nur ein vorläufiger Zustand)	Prüfung von Argumenten zugunsten der Hypothese	Prüfung von Gegenargumenten	Prozess der Falsifizierung ó macht ggf. eine neue Hypothese nötig!
Hypothesenbildung heuristische (erkenntnisleitende) Funktion			
Ausgangspunkt: Ein Problem, eine Frage			

Wie nennt man die Voraussetzung eines Gedankens bzw. einer These?

Prämissen

- Bei Auseinandersetzungen ist es ganz wichtig, die Voraussetzungen von Thesen und Positionen mit einzukalkulieren: "Wir müssen etwas gegen die aufkommende Gewaltbereitschaft tun!" hat als Voraussetzung die Einstellung, dass Gewaltbereitschaft negativ ist und dass man dafür zuständig ist bzw. Verantwortung trägt.
- Forderungen, die Hausaufgaben von Schülern regelmäßig zu überprüfen, gehen von der Prämisse aus, dass Schüler sonst die Hausaufgaben nicht in ausreichendem Maße ordentlich erledigen.

Wie nennt man den nicht mehr beweisbaren Ausgangspunkt einer Argumentation?

Axiom

- Dem Kampf gegen die Todesstraße liegt das Axiom zugrunde, dass Leben der höchste Wert ist, ihm ist alles andere unterzuordnen - zum Beispiel die Kosten von Gefängnisaufenthalt, die Gefährdung der Gesellschaft usw.
- Deutlich wird hier, dass jedes Axiom natürlich eine Prämisse ist, aber nicht jede Prämisse ein Axiom: Die Prämisse: Das Volk soll häufiger abstimmen können für die Forderung nach einer Verkürzung der Legislaturperiode kann selbst durchaus argumentativ weiter abgesichert werden ó bis hin zu dem Axiom, dass Menschen über ihr Schicksal selbst entscheiden sollen, selbst wenn sie sich ins Unglück stürzen.

Wie lautet das Fachwort für eine fast wörtliche Wiedergabe eines Textes, ohne wirkliche Analyse?

Paraphrase

- Häufig erkennt man Paraphasen an Formulierungen wie: "Der Dichter sagt, dass das Leben nicht das höchste Gut ist, dass aber die Schuld das Schlimmste ist." Im Original hieß es schon: "Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes aber ist die Schuld."
- Hier wird der Originalgedanke fast unverändert wiedergegeben - eine nähere Erläuterung gibt es nicht.
- Am besten vermeidet man Paraphrase dadurch, dass man immer wieder die logischen Aktivitäten des Verfassers des zu analysierenden Textes beschreibt: „Am Anfang beschreibt

der Verfasser zunächst ein Problem ... anschließend geht er auf mögliche Ursachen ein ... dazu bringt er ein Beispiel ...

- Eine große Hilfe ist auch schon, wenn man einfach anfängt zu zählen: „Im wesentlichen enthält der Text drei Grundgedanken“ oder noch einfacher: „Der Verfasser zählt fünf Gründe auf.“

Welche drei Grundgattungen von Reden wurden in der Antike unterschieden?

- Rede vor Gericht: Hier geht es darum, eine übergeordnete Instanz für sich und die eigenen Interessen einzunehmen. Ziel ist ein für die eigene Sache günstiges Urteil.
- Rede vor einem politischen Gremium: Sie hat natürlich viel Ähnlichkeit mit der Gerichtsrede, nur wendet sie sich mehr an eine Masse von Adressaten, die man abstimmungsmäßig auf die eigene Seite ziehen will. Ziel ist also eine positive Stimmabgabe.
- Festrede auf eine Person: Im Gegensatz zu den beiden anderen Varianten geht es hier eher um die Verbreitung einer allgemein guten Stimmung oder zugunsten der Person, um die es geht. Man verweist auf ihre Verdienste und ihre Bedeutung.

Welche fünf Phasen wurden in der antiken Rhetorik bei der Ausarbeitung einer Rede unterschieden?

1. „inventio“ (wörtlich: „Auf die Suche gehen und etwas finden“): Man sammelt Gedanken, die zum Thema passen. Man muss natürlich als Nicht-Lateiner die lateinischen Bezeichnungen nicht kennen, es reicht hier völlig, sich als Begriff „Stoffsammlung“ zu merken.
2. „dispositio“: Man trifft aus der Stoffsammlung eine **Auswahl**, die zur Situation und zum Zweck der Rede passen.
3. „elocutio“: Hiermit ist eine Art Ausarbeitung gemeint, die aber vor allem auf Wirkung abzielt, also eine Art Einkleidung der Gedanken durch geschickte Formulierungen oder damit sind wir bei den so genannten rhetorischen Mitteln, auf die wir weiter unten eingehen.
4. „memoria“: In dieser Phase geht es um die unmittelbare Vorbereitung der Rede, die bis hin zum **Auswendiglernen** führen kann.
5. „pronuntio“: Wichtig ist natürlich auch die Vorbereitung eines **wirkungsvolles Vortrags** der Rede oder dazu können Mimik und Gestik gehören, aber auch der geschickte Einbau von Pausen oder die Veränderung der Intonation.

Wie lautet das Fachwort für die künstlerische/rhetorisch wirkungsvolle Umstellung in einem Satz?

Inversion

- Wir beginnen jetzt mit den wichtigsten rhetorischen Mitteln, damit sind Abweichungen vom normalen Sprachgebrauch gemeint, die Aufmerksamkeit erwecken und für den Sprecher und seine Sache einnehmen oder ohne dass es dabei um den Inhalt geht, es geht um dessen Verstärkung.
- Die „Inversion“ ist neben der Metapher das einfachste und beste Beispiel für Abweichung vom normalen Sprachgebrauch, weil es um eine intelligente und interessant klingende Abweichung von der normalen Satzstellung geht.
- „Er hätte genommen sie wohl für ein Jahr!“ statt: „Er hätte sie wohl für ein Jahr genommen!“
- „Es ist der Tod, der allem, was noch ist, gibt Glanz!“ statt: „Der Tod gibt allem Glanz, was noch ist.“

Wie nennt man das rhetorische Mittel der Kreuzstellung?

Chiasmus

- Ein Beispiel ist etwa: „Die Kunst ist lang, doch kurz ist unser Leben.“ Statt der „schmucklosen“ Variante: „Die Kunst ist lang, das Leben ist kurz!“
- Man merkt an diesem Beispiel schon, wie sehr rhetorische Mittel auch der Einprägsamkeit dienen. Aus diesem Grunde sind gedichtähnliche Formulierungen mit Reim und festem Rhythmus auch so eingängig: „Haribo macht Kinder froh!“

Wie nennt man das rhetorische Mittel der Auslassung, bei der der Hörer oder Leser dennoch weiß, was gemeint ist.

Ellipse

- Der Kontext - besonders auch die Umstände mündlichen Sprachgebrauchs - ermöglichen häufig den Verzicht auf komplette Ausformulierung eines Gedankens: Der klassische Kurzdialog aus den Zeiten, als es noch richtige Tankwarte gab, „Voll?“ „Super!“ besagte nichts anderes, aber leistete das viel kürzer, als: „Soll ich den Wagen volltanken?“ „Ja, nehmen Sie Superbenzin!“

Wie lautet das Fachwort für eine beschönigende Bezeichnung eines Sachverhalts?

Euphemismus

- „hinscheiden“ statt „sterben“
- Brotboutique statt Bäckerei
- Reinigungskraft statt Putzfrau

Wie lautet die Fachbezeichnung dafür, wenn in mehreren aufeinander folgenden Passagen (auch Verszeilen) das gleiche Anfangswort verwendet wird?

Anapher

- Unvergessen sind die Jubelworte Cäsars „Ich kam, ich sah, ich siegte.“
- Oder ein Auszug aus dem Gedicht „Was ist die Welt“ von Hugo von Hofmannsthal: „Was ist die Welt? Ein ewiges Gedicht daraus der Geist der Gottheit strahlt und glüht, Daraus der Wein der Weisheit schäumt und sprüht, Daraus der Laut der Liebe zu uns spricht.“
- Man kann hier auch schon von einem Parallelismus sprechen, weil die Wörter in aufeinanderfolgenden Satzteilen parallel angeordnet sind: „Was ihr nicht tastet/steht euch meilenfern/Was ihr nicht fasst, das fehlt euch ganz und gar/Was ihr nicht rechnet, glaubt ihr, sei nicht wahr;/Was ihr nicht wägt,/hat für euch kein Gewicht;/Was ihr nicht münzt,/das, meint ihr, gelte nicht.“ (Goethe, Faust II)

Wie nennt man einen sich wiederholenden Anlaut?

Alliteration

- „Mann und Maus“, „Kind und Kegel“ - Man spricht hier zum Teil auch von „Stabreim“, weil im Germanischen so etwas als eine besondere Art von Reim galt.

- "Geist der Gottheit", "Wein der Weisheit", "Laut der Liebe"

Wie lautet die Fachbezeichnung für eine steigernde Abfolge?

- Klimax (die): Beispiel: „Ich kam, sah und siegte!“ „Er weinte, er ist bezwungen, er ist unser.“ (Schiller, Die Jungfrau von Orleans, II, 10)
- Es gibt natürlich auch das Gegenstück, die Antiklimax: „Doktoren, Magister, Schreiber und Pfaffen“ (Goethe, Faust)

Wie lautet das Fachwort für einen Einschub?

Parenthese

- "Wir müssen in der nächsten Zeit - und da wird mir besonders die junge Generation zu stimmen - mehr für die Bildung tun."

Wie nennt man allgemein eine **Parägnetlichkeit** Sprechweise, bei der man u. U. sogar das Gegenteil von dem sagt, was man wirklich meint?

Ironie

- "Du siehst aber heute wieder gut aus!" Wenn man dies zu jemandem sagt, der offensichtlich übernächtigt ist.

Wie nennt man die unverblümte Darstellung eines Sachverhalts?

Sarkasmus

- Der Begriff kommt vom griechischen Begriff für Fleisch und bezeichnen einen "ins Fleisch schneidenden" Spott oder Hohn. Gefühle werden hier bewusst ausgeklammert: "Wer stirbt, macht Platz für einen jungen Menschen!" - Damit wird eine Wahrheit so deutlich ausgesprochen, dass manche sich verletzt fühlen.

Wie nennt man die menschenverachtende Darstellung eines Sachverhalts?

Zynismus

- Zynismus ist eine ganz extreme Form von Ironie und Sarkasmus, bei der Gefühle fast notwendig verletzt werden müssen, er grenzt ans Menschenverachtende:
- Ein Beispiel: "Die Schlinge am Galgen war schlecht geknüpft - und so hatte der Pferdedieb noch ein bisschen mehr vom Leben, bis er nach 10 Minuten mit dem Strampeln aufhörte."

Wie lautet das Fachwort für eine Widersprüchlichkeit (**Paradoxie**)?

- Oxymoron: Die Fachbezeichnung ist entstanden aus der Kombination der griechischen Wörter für „scharf“ und „dumm“, also wörtlich: „seine scharfe Dummheit.“
- Weitere Beispiele wären „die armen Reichen“ oder auch „jauchzender Schmerz.“

Wie bezeichnet man die Wiederholung des bereits Gesagten mit einem sinnverwandten Wort? (**Paradoxie**, **Paronomase**, **Paronomastik**)

- Tautologie (abgeleitet von den griechischen Bezeichnungen für „dasselbe“ und „Rede“)
- Erinnert sei hier daran, dass das Fachwort für „sinnverwandte“ Wörter „Synonym“ ist.

- Ganz in der Nähe davon liegt der „Pleonasmus“, abgeleitet vom griechischen Wort für „im Überfluss vorhanden sein“. Ein Beispiel wäre „alter Greis“ oder „sweißer Schimmel“. Der Unterschied zur Tautologie liegt darin, dass hier kein sinnverwandtes Wort hinzugefügt wird, sondern ein Wort, das in dem anderen bedeutungsmäßig schon enthalten ist.

Wie bezeichnet man einen veralteten Ausdruck?

- Archaismus: Ein Beispiel wäre „Wams“ für „Jacke“.
- Wichtig ist natürlich, dass der Text ansonsten in einer anderen, moderneren Sprachform abgefasst ist.

Wie bezeichnet man eine Frage, auf die der Redner keine Antwort erwartet, sondern sie meistens selbst gibt?

- rhetorische Frage: Hier wird bereits in der Bezeichnung der Einsatzort dieses Mittels angegeben.
- „Was sollen wir jetzt tun?“ ó Das wäre ein schlechter Redner, der diese Frage ehrlich stellen würde ó vielmehr will er ja gerade eine Spannung aufbauen, bei der die Zuhörer ihm die Antworten von den Lippen reißen (ob diese Metapher jetzt ein rhetorisches Glanzlicht war, muss jeder selbst entscheiden ☺)

Mit welchen Mitteln arbeiten politische Redner?

- **Aufwertung der eigenen Seite**, zum Beispiel durch das Hervorheben eigener Verdienste, die Verbindung der eigenen Sache mit positiven Begriffen (Freiheit), eigene Interessen werden als uneigennützig ausgegeben, man beruft sich auf Autoritäten, die eigene Politik wird als vernünftig und alternativlos dargestellt.
- **Abwertung der gegnerischen Seite**: ungünstige Punkte werden hervorgehoben, eher positive „klein geschrieben“, einzelne Schwächen werden verallgemeinert, Fehler übertrieben, Begriffe mit negativen Nebenbedeutungen werden dem Gegner zugeordnet (Sozialismus als Gleichmacherei), Zitate des Gegners werden möglichst isoliert oder verzerrt und dann angegriffen.
- **Beschwichtigen**: Hier geht es darum, klare, aber problematische Positionen zu verwischen, sich herauszureden: Man verweist auf gleiche Interessen, man verschweigt Widersprüche, lässt sie einfach nebeneinander bestehen, man zieht sich auf allgemeine Weisheiten und Redensarten, Sprichwörter zurück, man verweist auf höhere Gewalt, das Schicksal, allgemeine Zwänge, denen man sich angeblich nicht entziehen kann.
- **Bedrohen/Einschüchtern**: Natürlich gibt es auch diese extreme Form des Versuchs der Beeinflussung (Hitler hat davon vielfach Gebrauch gemacht und damit zugleich seine Anhänger begeistert) ó in der Regel bemüht man sich in der Demokratie um subtilere Verfahren.

Nun wie immer die Fragen zu dieser Lektion:

1. Wie lautet das Fachwort für die Lehre vom erfolgreichen Reden?	
2. Welche Funktion haben Hypothesen? (Hier wird ein griechisches Fachwort gesucht, das mit „h“ beginnt.)	

3. Wie lautet der Gegenbegriff zu überprüfen?	
4. Welcher österreichisch-britische Philosoph hat die kritische Überprüfung aller Annahmen zur Richtschnur des Denkens gemacht?	
5. Worin bestehen der Wert und das Problem von Beispielen in der Argumentation?	
6. Worin besteht der Unterschied zwischen einer Prämisse und einem Axiom?	
7. Wie lautet das Fachwort für die künstlerische/rhetorisch wirkungsvolle Umstellung in einem Satz?	
8. Wie nennt man einen sich wiederholenden Anlaut?	
9. Wie bezeichnet man eine Frage, auf die der Redner keine Antwort erwartet, sondern sie meistens selbst gibt?	
10. Wie lautet das Fachwort für einen bildlichen Ausdruck?	